

Opal



Opal ist ein besonders unregelmäßiges Mineral. Es hat zwar die chemische Formel $\text{SiO}_2 * n\text{H}_2\text{O}$, jedoch nichts mit regelmäßigen Mineralien, wie z. B. Bergkristall und Amethyst zu tun. Der Opal zeichnet sich durch seine Farbenvielfalt aus, die sich mit dem Lichteinfallswinkel verändert, so dass er schimmert. Dieser Effekt kommt dadurch zustande, dass Opal Wasser beinhaltet. Wenn er austrocknet ist auch dieser Effekt nicht mehr vorhanden. In solchen Fällen sollte man ihn für einige Zeit ins Wasser legen damit der Effekt zurückkommt. In der Antike hat dieser Stein schon immer einen hohen Wert und man sprach ihm positive Eigenschaften nach. Große Fundorte befinden sich in Australien und in Mexiko. Bis heute wird Opal in Schmuckstücken eingearbeitet und ist relativ teuer. Meistens wird Opal rundlich geschliffen. Bereits im alten Rom wurde Opal sehr geschätzt.

Daten über den Opal	
Chemische Formel	$\text{SiO}_2 * n\text{H}_2\text{O}$
Mineralklasse	Oxide
Kristallsystem	amorph
Härte	5 bis 6,5
Dichte	1,9 g/cm ³ bis 2,5 g/cm ³
Farbe	verschiedenfarbig
Strichfarbe	weiß
Glanz	Fettglanz
Bruch	muschelig
Spaltbarkeit	keine

Autor und Webmaster: Lukas Czarnecki

Falls Sie Fragen oder Anregungen zum Thema Opal haben können Sie mir unter folgender Adresse eine E-mail schicken:

webmaster@hpwt.de

[Zurück zur Mineralienseite](#)

[Zurück zur Startseite](#)